

Serbiens Wirtschaft auf Erholungskurs

Die Wirtschaft in Serbien kommt bisher mit einem blauen Auge durch die Coronakrise. Schon 2021 könnte die Konjunktur Vorkrisenniveau erreichen. Doch ein Stück Unsicherheit bleibt.

24.11.2020

Von Martin Gaber | Belgrad

- ▶ [Wirtschaftsentwicklung: Prognosen deuten auf Erholung der Wirtschaft](#)
- ▶ [Investitionen: Deutschland wichtigster Investor](#)
- ▶ [Konsum: Privatverbrauch zieht ab 2021 wieder deutlich an](#)
- ▶ [Außenhandel: Importe und Exporte holen auf](#)

Wirtschaftsentwicklung: Prognosen deuten auf Erholung der Wirtschaft

Serbiens Wirtschaft kann auf baldige Erholung hoffen: Im dritten Quartal 2020 zeichnet sich wieder ein leichtes Plus des Bruttoinlandsprodukts (BIP) ab, so die Nachrichtenagentur Tanjug. Auch die Prognosen für das Gesamtjahr stimmen optimistisch. [Die Europäische Kommission erwartet ein Minus von rund 2 Prozent, was europaweit der schwächste BIP-Rückgang wäre.](#) Das Wiener Institut für internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) und der Internationale Währungsfonds (IWF) teilen diese Einschätzung mit leichten Abweichungen.

Serbiens Wirtschaft hatte im ersten Quartal 2020 gut vorgelegt: Das BIP verzeichnete ein Plus von 5,1 Prozent im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres. Erst die Coronapandemie und der daraus resultierende Lockdown sorgten für ein abruptes Ende des Wachstums und ein Minus von 6,4 Prozent im zweiten Quartal, gab die serbische Statistikbehörde bekannt.

Im kommenden Jahr wird Serbien voraussichtlich wieder zum Vorkrisenniveau zurückfinden. Entscheidend wird, wie der Balkanstaat die bereits dritte Coronawelle meistert, die heftiger ausfällt als die ersten beiden. Auch das Hochfahren internationaler Lieferbeziehungen wird wichtig. Diese hängen aber vom Konjunkturgeschehen in der Europäischen Union (EU) ab. Ein Stück Unsicherheit bleibt also für die Wirtschaft.

Die Arbeitslosenquote ist seit einigen Jahren deutlich rückläufig. Die Coronakrise wird ersten Prognosen zufolge daran nicht viel ändern. Auch, weil der Staat mit Konjunkturpaketen Gehälter subventioniert. Damit wird die Arbeitslosenquote 2021 voraussichtlich sogar unter das Niveau von 2019 sinken.

Der Staat hat bislang zwei Hilfspakete auf den Weg gebracht, um die Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft abzufedern. Ob es damit getan ist, bleibt abzuwarten. Die Staatsverschuldung klettert dadurch von 52 auf rund 62 Prozent des BIP.

Wirtschaftliche Entwicklung 2019 bis 2021 in Serbien (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)

	2019	2020 2)	2021 2)
BIP	4,2	-1,8	4,8
Einfuhr (cif) 1)	10,7	-7,2	12,0

SERBIENS WIRTSCHAFT AUF ERHOLUNGSKURS

	2019	2020 2)	2021 2)
Bruttoanlageinvestitionen	17,2	-8,5	13,5
Privater Verbrauch	3,6	-2,0	4,2

1) Waren und Dienstleistungen 2) PrognoseQuelle: Europäische Kommission

Wirtschaftliche Eckdaten Serbiens

Indikator	2018	2019	Vergleichsdaten Deutschland 2019
BIP (nominal, Mrd. Euro)	42,9	46,0	3.449,1
BIP pro Kopf (Euro)	6.143	6.619	41.508
Bevölkerung (Mio.)	7,0	7,0	83,1
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 Euro = ... serbische Dinar)	118,27	117,85	-

Quelle: Statistikbüro der Republik Serbien (Republički zavod za statistiku); Statistisches Bundesamt

Investitionen: Deutschland wichtigster Investor

Nach zwei starken Jahren und einer Zunahme der Bruttoanlageinvestitionen um jeweils rund 17 Prozent, bildet 2020 eine Zäsur. Die Prognose der EU geht von einem Minus von rund 8,5 Prozent aus. Bereits 2021 wird das Investitionsgeschehen voraussichtlich wieder zweistellig zulegen.

Trotz der Coronakrise zieht Serbien weiterhin ausländische Investoren an. Die Zentralbank beziffert die ausländischen Direktinvestitionen zwischen Januar und August 2020 auf 1,66 Milliarden Euro. Dennoch ist dies ein Minus von rund 30 Prozent. Rund zwei Drittel der Investitionen stammen aus EU-Staaten und das meiste aus Deutschland, so Präsident Aleksandar Vučić. Dieses Jahr hat auch das deutsche Unternehmen Brose seine Investitionen in Serbien begonnen. Weitere Firmen, wie etwa SMP, kündigten neue Investitionen an: SMP möchte ab Juni 2021 rund 450 Mitarbeiter am neuen Standort Čuprija in Serbien beschäftigen.

Der Staat wiederum treibt die öffentlichen Investitionen im Land weiter voran. Das Infrastrukturprogramm "Srbija 2025" sieht bis zum Zieljahr [Investitionen von bis zu 14 Milliarden Euro](#) vor. Auch während der Krise möchte die Regierung öffentliche Projekte nicht aussetzen.

Ausgewählte Großprojekte in Serbien

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. Euro)	Projektstand	Projektträger
Bau der Belgrader Metro	6.000	Egis Group arbeitet an der Machbarkeitsstudie und Powerchina an vorbereitenden Bauarbeiten	Stadt Belgrad ↗ , Egis Group ↗ , Powerchina Construction ↗
Ausbau der kommunalen Infrastruktur für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (mit Wasserbehandlung in 70 Gemeinden)	3.500	Einzelne Ausschreibungen und Projekte laufen; Finanzierung u.a. EIB, KfW und ÖPP vorgesehen	Ministerium für Bau, Verkehr und Infrastruktur ↗ ; einzelne Gemeinden
Bau des Autobahnabschnitts Šumadija-Korridor	2.000	Raumplanung in Ausarbeitung, Ausschreibung der Projektplanung und technischen Dokumentation folgen	Ministerium für Bau, Verkehr und Infrastruktur ↗ ; Putevi Srbije ↗
Ausbau des Jadarit-Bergwerks in Loznica mit Umweltschutzmaßnahmen	1.500	Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der Ausgrabungen abgeschlossen	Rio Tinto ↗ ; Ministerium für Bergbau und Energie ↗
Bau des Windparks Maestralske Ring bei Subotica	700	Bauplandokumentation von der Stadt Subotica angenommen; mit vorbereiteten Bauarbeiten begonnen; vorgesehene Leistung 600 MW	Fintel Energija ↗ ; Ministerium für Bergbau und Energie ↗ ; Energieagentur AERS hat den Bau von 14 Windparks genehmigt ↗
Bau des Autobahnabschnitts Fruškogorski-Korridor: Novi Sad - Šabac - Grenze zu Bosnien-Herzegowina	600	Plandokumentation im Genehmigungsverfahren; Absichtserklärung für Bau mit China Road and Bridge Corporation unterzeichnet	Ministerium für Bau, Verkehr und Infrastruktur ↗ ; Putevi Srbije ↗
Abfallmanagement der Stadt Belgrad	450	Aktionsplan für Umsetzung im Genehmigungsverfahren; Finanzierung u.a. EBWE, EIB, auch ÖPP vorgesehen	Umweltschutzamt der Stadt Belgrad ↗
Modernisierung des Kongresszentrums Sava in Belgrad	60-100	Einzelne Ausschreibungen in Vorbereitung	Delta Holding d.o.o. ↗

SERBIENS WIRTSCHAFT AUF ERHOLUNGSKURS

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. Euro)	Projektstand	Projektträger
Bau einer Kläranlage in Zrenjanin	43	ÖPP-Vertrag für den Bau mit der Firma Metito unterzeichnet; Plandokumentation bereits von der Stadt ausgearbeitet und genehmigt	Stadt Zrenjanin; Metito
Bau von zwei Holzbiomasse-/Gas-Kombi-Wärme-kraftwerken in Bor	k.A.	Plandokumentation genehmigt; Finanzierung u.a. durch KfW, auch ÖPP vorgesehen	Ministerium für Bergbau und Energie ; Stadt Bor

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Weitere Informationen und aktuelle Ausschreibungen finden Sie bei der [Behörde für öffentliche Beschaffung \(Uprava za javne nabavke\)](#) und beim [Büro für öffentliche Investitionen \(Kancelarija za upravljanje javnim ulaganjima\)](#) . Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten bietet die [GTAI-Länderseite](#), Rubriken „Ausschreibungen“ und „Entwicklungsprojekte“.

Konsum: Privatverbrauch zieht ab 2021 wieder deutlich an

Der private Verbrauch gehört zu den Haupttreibern des serbischen Wirtschaftswachstums. Aber auch dieser erlebt 2020 einen Einschnitt und wird voraussichtlich ein Minus von 2 Prozent verbuchen, so die Europäische Kommission. Hauptgrund dafür ist der strenge Lockdown samt Ausgangssperren im Frühjahr. Ab 2021 dürfte der Privatverbrauch wieder deutlich anziehen.

Ob dieser weiterhin wie in bisherigem Umfang durch Rücküberweisungen aus dem Ausland gestützt wird, bleibt fraglich. Durch weltweite Einschnitte könnte Geld für Überweisungen in die Heimat fehlen. [In Serbien stehen die Rücküberweisungen für rund 9 Prozent des BIP, im Jahr 2019 erreichten sie einen Wert von 4,1 Milliarden US-Dollar.](#)

Die Löhne hingegen legen weiter zu, was den Konsum positiv beeinflusst. Der durchschnittliche Bruttomonatslohn lag zwischen Januar und Juni 2020 bei 81.830 serbischen Dinar (RSD) und damit rund 700 Euro. Im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres ein reales Plus von 8 Prozent, so die serbische Statistikbehörde. Die Arbeitslosenquote wird 2021, auch dank Konjunktur- und Lohnbeihilfen der Regierung, nur minimal zulegen und unter der Marke von 10 Prozent bleiben.

Außenhandel: Importe und Exporte holen auf

Die Wirtschaft in Serbien ist in hohem Maße vom Markt der Europäischen Union (EU) abhängig. Rund 60 Prozent der serbischen Exporte gehen in die EU. Serbiens Außenhandel hat in den letzten Jahren Fahrt aufgenommen: Zwischen 2015 und 2019 stieg das Handelsvolumen um fast 50 Prozent. Dieser Trend lässt sich 2020 nicht fortsetzen. Die Prognose der Europäischen Kommission geht von einem Rückgang des Außenhandels zwischen 7 und 8 Prozent aus.

Doch der Außenhandel konnte bereits deutlich aufholen: Bis einschließlich September 2020 liegen die Importe laut Statistikbehörde nur noch 4,8 Prozent und die Exporte 6,1 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Einige Bereiche konnten

SERBIENS WIRTSCHAFT AUF ERHOLUNGSKURS

während der Coronakrise weiter zulegen, beispielsweise die Landwirtschaft, die Pharma-, die Lebensmittel- oder die Textilindustrie.

Für das kommende Jahr erwartet die Europäische Kommission wieder neuen Schwung: Die Exporte werden demnach um bis zu 11,5 Prozent und die Importe um bis zu 12 Prozent zulegen - vorausgesetzt die Konjunktur in der EU zieht wieder an und [Serbien kann sich in internationalen Lieferketten gut positionieren](#).

Warenaußenhandel Serbiens (in Millionen Euro; Veränderung in Prozent)

	2018	2019	Veränderung 2019/2018
Importe	21.918,7	23.875,3	8,9
Exporte	16.282,0	17.536,4	7,7
Handelsbilanzsaldo	-5.636,6	-6.338,9	-

Quelle: Statistikbüro der Republik Serbien (Republički zavod za statistiku)

Dieser Inhalt ist relevant für:

Serbien

Konjunktur / Außenhandel, Struktur / Kaufkraft, Konsumverhalten / Außenwirtschafts-, Industriepolitik /

Investitionsklima

Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Christian Overhoff

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 321

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

